Konfirmanden-Uhren. Emil Pröhl, Gr. Steinstr. 18, Tel. 3434. Gegenüber Hotel Stadt Hamburg

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 28. Februar.

Aus dem Stadtparlament.

Trotz der 4 Millionenanleihe, die am Eingang der Tagesordnung zur Verhandlung stand, beherrschte gestern die Theaterfrage völlig den Plan. Auch die Tribüne, die durch sie eine veränderte Signatur bekommen. Wo sonst kleine Rentiers und andere Kommunalstudenten in mäßiger Zahl gruppiert sind, sah man gestern dicht gedrängt markante Theatertypen, Männlein und Weiblein, und mit interessiertem Blick, zum Teil durch großkalibrige Operngläser geschärft, äugten sie hinab in die Tiefe, wo die Würfel über die Stätte ihres Wirkens und bis zu gewissem Grade auch über ihr Geschick geworfen wurden.

Wer grundsätzlich auf dem Standpunkt steht, daß eine Kunststätte wie unser Stadttheater nur in eigener Regie ihrer hohen Aufgabe nachkommen kann, der wird von den gestrigen Verhandlungen, wiewohl sie zu gunsten der Weitervermietung endeten, durchaus befriedigt sein. Die Debatten brachten keinen einzigen stichhaltigen Grund gegen die eigene Regie, wohl aber zahlreiche dafür. Die Versammlung war auch zweifellos in ihrer Majorität prinzipiell durchaus der Ansicht, daß wir unser Theater in eigene Verwaltung (Halbintendanz) nehmen müssen; nur der Zeitpunkt: September 1912, schien ihr ein bißchen zu kurz angerannt, weil uns ein Fundus fehlt und ausreichende Mittel dafür noch nicht zur Verfügung sind. Zudem meinte man, daß auch die neuzuschaffende Theaterdeputation ein paar Jahre brauchen würde, um sich mit der eigenartigen Materie der Theaterregie vertraut zu machen. Daß dennoch 17 Stadtverordnete von vielleicht 42 sich schon zu jenem Zeitpunkt für die eigene Regie entschieden, ist ein Beweis dafür, wie dieser Gedanke Wurzel gefaßt und überzeugend gewirkt hat. Selbstverständlich konnte es nicht ausbleiben, daß die Debatteredner auch die Person des jetzigen Pächters, mit dem man ja weiter auf drei Jahre paktieren will, in ihre Erörterungen mit hineinzogen. Es gab dabei manch derben Seitenhieb, namentlich die Schauspielführung des Herrn Richards fand abfällige Beurteilung, aber im ganzen kann er mit der Kritik noch zufrieden sein; denn sie verschwieg doch auch gerechterweise nicht, daß sich der rührige Mann um das Musikleben unserer Stadt echte Verdienste erworben hat. Wenn Herr Oberbürgermeister Dr. Rive die Vernachlässigung unserer Klassiker im Repertoire mit den Kassenrapporten, mit dem schlechten Geschmack des Hallescheen Publikums plausibel machen wollte, so konnte das nicht überzeugend wirken. Die Statistik war gar zu einseitig angelegt; es wurde uns nur erzählt, wieviel die „Dollarprinzessin", „Orpheus in der Unterwelt" und die „Lustige Witwe" gebracht haben und wie wenig „Figaros Hochzeit", „Egmont", der „Maskenball", dagegen blieben die sicherlich ausgezeichneten Kassenergebnisse von „Tannhäuser", „Lohengrin", „Carmen" u. a. ganz außer Betracht. Auf die Weise ist es leicht, unserm Halleschen Publikum einen schlechteren Geschmack nachzusagen als es ihn tatsächlich hat. Man mühe sich nur ernstlich mal, klassische Stücke in wirklich erhebender Wiedergabe herauszubringen, man wende mal einigen Schweiß und einige Mühe daran, dann wird auch der Besuch sich heben und der Kassenrapport besser werden. Berlin ist dafür das beste Beispiel, wo Reinhardts feinsinnige Kunst die Liebe zu den Klassikern so erfreulich wieder zu beleben verstand. —

Die eigene Regie ward gestern also noch nicht beschlossen; das Theater wird Herrn Richards unter verschärften Bedingungen und unter Kontrolle durch die neu zu bildende Theaterdeputation auf drei Jahre weiter verpachtet. Tatsächlich aber hat die eigene Regie gestern gesiegt, insofern nämlich, als sicher ward: Nach Ablauf des Vertrages wird die eigene Verwaltung, die Halbintendanz eingeführt. 1915 haben wir Mittel zu einem eigenen Fundus und eine Theaterdeputation, die Erfahrungen gesammelt, die Sachkenntnis erworben hat. Da ist dann die eigene Regie selbstverständlich.

*

In der geschlossenen Sitzung stimmte man der Anstellung des Militäranwärters Emil Memecke als Steuerverheber zu.

Eine städtische Buchbinderei?

In den Kreisen unsrer hiesigen Buchbinder erregt die Nachricht große Beunruhigung, daß der Magistrat beabsichtige, eine eigene, mit allen modernen Maschinen ausgestattete Buchbinderei einzurichten.

Die selbständigen Meister sehen mit Recht in dieser Maßnahme eine schwere Schädigung, gegen die sie sich mit aller Macht wehren wollen. In einer Zeit, wo von allen Seiten betont wird, daß man die kleinen selbständigen Existenzen im Interesse von Staat und Gemeinde erhalten müsse, verdient der Schritt des Magistrats um so schärfere Mißbilligung.

Zudem besteht in keiner Weise ein Grund zur Errichtung einer städtischen Buchbinderei. Unsere Halleschen Meister gerade im Buchbindereifach sind recht leistungsfähig; die Preise sind in Halle niedriger als sonst in irgend einem Ort, der mit Halle auch nur annähernd verglichen werden könnte. Was will sich da die Stadt für Vorteile herausrechnen? Andrerseits kann der Schaden, der durch die Schmälerung oder gar Vernichtung der kleinen selbständigen Meister in mehrfacher Beziehung erwachsen würde, gar nicht ausgeglichen werden. Die Meister hoffen deshalb, daß die Stadtverordnetenversammlung, an die sie sich wenden wollen, ihrer bedrängten Lage freundliches Interesse entgegenbringen und zu der geplanten Neueinrichtung die Zustimmung versagen wird.

Gustav von Diest †

Gestern früh ist in Merseburg Regierungspräsident a. D. Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Gustav von Diest im Alter von 84 Jahren entschlafen.

Gustav von Diest ist am 16. August 1826 zu Posen als Sohn des späteren Generalinspekteurs der Artillerie Heinrich von Diest geboren. Er studierte nach Absolvierung des Friedrich Wilhelm-Gymnasiums zu Berlin Rechtswissenschaft. Seit 1853 war er als Regierungsassessor in Frankfurt a. O., in Düsseldorf und Koblenz tätig. Sodann wurde er zum Landrat des Kreises Wetzlar befördert. 1866 machte er den Feldzug der Mainarmee als Zivilkommissar mit. 1867 wurde er zum Regierungspräsidenten ernannt; seit 1876 bekleidete er dieses Amt in Merseburg. Er schied 1894 aus dem Dienst und übernahm die Verwaltung des Domkapitels zu Merseburg.

Herr von Diest war seinerzeit eine der bekanntesten Persönlichkeiten in unserm Saalekreis. Kaiser Wilhelm und Kaiser Friedrich schätzten ihn hoch, auch Bismarck hat sich seiner bedient. Herr von Diest gehörte auch jener Deputation an, die 1871 König Wilhelm bat, die Kaiserkrone anzunehmen.

In Merseburg erfreute er sich vor allem großer Verehrung. In letzter Zeit trat ein Verfall der Kräfte ein, der gestern das arbeitsreiche Leben schloß.

Kein Mittagsschluß der Postämter!

Der 3. kommunale Bezirksverein war bei der Oberpostdirektion Halle wegen Schließung der Postämter in der Dreyhauptstraße, am Moritzzwinger und in der Torstraße unter Mittag vorstellig geworden. Unter Begründung der Schädigungen und sonstiger Unannehmlichkeiten hatte er gebeten, den Betrieb in den betreffenden Postämtern wochentags doch wieder in der früher üblichen Weise aufnehmen zu wollen. Die Eingabe erfuhr zunächst Ablehnung, doch hatte eine neuerliche Eingabe den gewünschten Erfolg.

Nach einer dem Vorstand des Vereins soeben zugegangenen Mitteilung werden die Postämter und das Postamt in der Trifftstraße (Vorort Giebichenstein) von morgen ab den Betrieb den ganzen Tag über (8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, vom 1. April ab eine Stunde früher) wieder einführen.

Dem Publikum wird diese Nachricht sicher willkommen sein.

Die Elternsprechstunde

im Statistischen Amt der Stadt Halle a. S., Stadthaus, Eingang Schmeerstraße (III. Stock), findet jeden Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr statt.

Es wird kostenlos Auskunft gegeben an Arbeitgeber und Stellensuchende über die wichtigsten Berufsfragen, über die Vorbildungen und sonstigen Bedingungen dazu, über die Aussichten in den einzelnen Berufsarten und die Frage der Berufswahl überhaupt.

Wettbewerb „Der festlich gedeckte Familientisch".

Der Künstlerverein auf dem Pflug und ein Arbeitsausschuß lädt die Damen der Stadt Halle zur Beteiligung an diesem Wettbewerbe, der in den oberen Räumen der Kunstausstellung von Tausch & Grosse in der Zeit vom 19. bis 26. März stattfinden soll, ein.

Ueber die Bedeutung eines derartigen Wettbewerbes braucht kaum etwas gesagt zu werden, geht doch das Bestreben schon längst dahin, das eigene Heim durch eigene Kraft harmonisch und künstlerisch zu gestalten und so eine persönliche Note hineinzubringen. So soll es die Aufgabe des Wettbewerbes nicht sein, lediglich durch kostbares Material eine Wirkung erzielen zu wollen, sondern der Schwerpunkt der Beurteilung soll mehr auf die künstlerisch-harmonische Gesamtwirkung gelegt werden. — Jeder Dame steht es frei, einen Tisch von 2 bis 5 Gedecken zur Ausstellung zu bringen und nach Wahl einen Kaffeetisch, Frühstückstisch, Mittagstisch, Fünfuhrteetisch, Abendtisch usw. herzurichten.

Die Anmeldung zum Wettbewerbe hat bis zum 8. März 1911 in der Kunsthandlung von Tausch & Grosse zu erfolgen. Für die Reklame und die Unkosten sowie im besonderen für die Prämierung der Ausstellerinnen wird ein Einsatz von 5 Mark für jeden Tisch erhoben, der bei der Anmeldung zu zahlen ist. Die Tische sind am 17. März einzuliefern, etwaiger Blumenschmuck kann am 19. März in der Zeit von ½10—½12 Uhr noch angebracht werden. Jeder Tisch ist mit einem Kennwort einzuliefern nebst einem mit gleichem Kennwort versehenen, verschlossenen Briefumschlag, der den Namen der Ausstellerin enthält. Ein Viertel der zur Ausstellung gelangten Tische erhalten Ehrenpreise, außerdem steht es den Preisrichtern frei, noch ehrende Anerkennungen auszusprechen.

Dem Arbeitsausschuß gehören an: Frau Kaufmann Robert Bethmann, Frau Professor Braunschweig, Frau Oberleutnant Hohmann, Fräulein Marie Peppmüller, Frau Oberbürgermeister Dr. Rive, Frau Geheimrat Roux, Zeichenlehrerin Fräulein Scheibe, Frau Direktor Schulze, Frau Rechtsanwalt Schütte, Frau Bankier Rudolf Steckner, Frau Oberst Freifrau von Troschke, Frau Oberst Wentscher, Frau Generaldirektor Zell, Buch- u. Kunsthändler Tausch. Das Preisrichterkollegium besteht aus: Frau Amtsgerichtsrat von Bentivegni, Frau Gehrts-Wildhagen, Fräulein Charlotte Herold, Frau Major Hofmann, Kunstmaler Hering, Direktor des Städt. Museums Dr. Sauerlandt.

Saale-Schiffahrt.

Ueber die Saale-Schiffahrt spricht sich der Jahresbericht des Hamburger Vereins für Fluß-Schiffahrt folgendermaßen aus:

„Der Saaleverkehr wurde, da die Schleusen bis 9. Februar Reparatur halber geschlossen waren, an diesem Zeitpunkte wieder aufgenommen. Er gestaltete sich, nachdem der vorhandene Raum bei dem zumeist vollschiffigen Wasser nicht genügend Beschäftigung finden konnte, nicht so lebhaft, wie es wünschenswert gewesen wäre. Die Frachtenlage war zumeist eine gedrückte und nur zeitweise, wenn vorübergehend der Pegelstand auf ein niedrigeres Niveau herabsank und der Raum nicht genügend ausgenutzt werden konnte, machte sich bei dem hierdurch hervorgerufenen Raummangel eine festere Stimmung des Frachtenmarktes und Aufwärtsbewegung der Frachten bemerkbar. Nachdem jedoch längere Kleinwasser-Perioden nicht zu verzeichnen waren, blieb auch die festere Tendenz des Frachtenmarktes nach dem Saalegebiet stets nur von kurzer Dauer. Im großen und ganzen genommen kann man den Verlauf des Betriebsjahres 1910 im Saaleverkehr nicht als befriedigend bezeichnen."

Gewerbliche Anlage. Der Mühlenbesitzer Alexander Woepke beabsichtigt die Erweiterung des Trothaer Mühlengerinnes. Die Zeichnungen und Beschreibungen des Unternehmens, gegen das etwaige Einwendungen innerhalb 14 Tagen beim Stadtausschuß des Stadtkreises Halle schriftlich in zwei Exemplaren eingereicht oder zu Protokoll erklärt werden können, liegen während der Dienststunden im Bureau des Stadtausschusses, Schmeerstraße Nr. 1 III, Zimmer Nr. 21, zur Einsicht aus. Der Termin zur mündlichen Erörterung der eventuell rechtzeitig erhobenen Einwendungen findet am 23. März im Rathause, Eingang Rathausstraße Nr. 19, Zimmer Nr. 64, statt.

Der Geheime Kommerzienrat Ludwig Bethcke hat u. a. auch dem Evangelischen Bunde zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen 6000 Mark testamentarisch zugewandt.

Polizeiliches Verbot des Vortrages „Indische Fakirlehre". Herr Perny Shou, ein Mitglied der internationalen Gesellschaft für psychische Forschung, hatte die Absicht, gestern in den „Kaisersälen" einen Experimentalvortrag über „Indische Fakirlehre" zu halten. Aus Gründen, die bis jetzt noch nicht bekannt gegeben sind, hat die Polizei, wie man uns mitteilt, den Vortrag verboten.

Chaussierung. Die sandige Straße vom Pfälzer Schützenhof an der Heide bis zum Ende des Grundstückes „Schurigs Garten" wird zurzeit chaussiert.

Die landeskirchliche evangelische Versammlung zu Halle a. S. findet Sonntag, den 5. März, 4 Uhr in den Kaisersälen statt. Ansprachen werden halten: Pastor Meinhof, P. Hobbing, Geh. Rat Prof. D. Loofs und Stadtverordneter Kühme.

Halle-Hettstedter Eisenbahngesellschaft. Die Betriebseinnahmen stellten sich im Monat Januar 1911 wie folgt: Personenverkehr 20 357,60 Mk. (im Januar 1910: 19 815,70 Mk.), Güterverkehr 50 316,33 (37 124,95) Mk., sonstige Einnahmen 4084,55 (5679,80) Mk., zusammen 74 758,48 (62 620,45) Mk. Im Monat Januar 1911 waren die Einnahmen mithin um 12 138,03 Mk. höher als im gleichen Monat des Jahres 1910. Die Gesamteinnahmen betrugen in der Zeit vom 1. April 1910 bis 31. Januar 1911: 845 891,29 Mk., in der gleichen Zeit des

Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten in Damen-Konfektion.

Chike garnierte Kleider, elegante Kostüme, neueste Blusen und Röcke, sowie Mäntel jeder Art

sind jetzt in bekannt unübertroffener Auswahl und Preiswürdigkeit am Lager.

Grösstes Spezial-Damen-Konfektions-Haus **Eugen Freund & Co.** Halle a. S., Leipzigerstrasse 5.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110228034/fragment/page=0001

Geschäftsjahres 1909/10: 814 072,35 Mk., im Geschäftsjahre 1910/11 also mehr 31 818,94 Mk.

Aus der Kirchengemeinde St. Georgen. In der vorigen Woche war hier der Regierungspräsident anwesend. Er besuchte in Begleitung dreier Regierungsräte aus Merseburg die Kirche St. Georgen und das nachbarliche Gemeindehaus, um sich selbst von der Notwendigkeit einer neuen Kirche in der Glauchaischen Gemeinde zu übergeugen und im Verein mit je einem Mitgliede des Kgl. Konsistoriums und des Magistrats, sowie mit dem Vorsitzenden des Parochialverbandes und dem Gemeindekirchenrat über die Wege dazu zu beraten. Das Entgegenkommen der Regierung läßt den Kirchenrat hoffen, daß die Sache nun vorwärts geht. Die neue Kirche ist als Filialkirche von St. Georgen im Süden unserer Stadt gedacht. Ein Platz war auch schon angeboten worden, und zwar auf dem großen Terrain „Ludwig etc." an der Ludwig- bezw. Wörmlitzerstraße.

Rabatt-Sparverein. Aus Fachkreisen wird uns geschrieben: Der Zusammenbruch des sogenannten Rabattsparvereins Norden in Berlin zeigt recht deutlich, wohin derartige Unternehmungen früher oder später führen müssen. Es dürfte die Leser interessieren, zu erfahren, daß von fast allen den zahlreichen, in Berlin und den Vororten Berlins bestehenden Rabatt-Sparvereinen nicht ein einziger mit dem gemeinnützigen Vereinen, wie solche in Halle und anderen Städten bestehen, etwas gemeinsam hat. Diese sind viel mehr meist geschäftliche Unternehmen strupelloser Industrieritter, deren Bestreben nur darauf gerichtet ist, in kurzer Zeit möglichst viel Geld zu verdienen. Rabatt-Sparvereine wie der hiesige legen die Gelder der Sparer in mündelsicheren Wertpapieren usw. an. Ein Verlust ist hier für die Sparer absolut ausgeschlossen.

Vorturnerstunde. Der Bezirk rechts der Saale bei Halle des großen Nordostthüringer Turngaues hielt am Sonntag nachmittag in der städtischen Turnhalle am Roßplatz die erste diesjährige Bezirksvorturnerstunde ab. Die Leitung lag in den Händen der beiden Bezirksturnwarte Losch und W. Klinz von hier. Im ganzen traten 76 Vorturner an, Halle stellte dazu das größte Kontingent. Von 56 Vereinen waren nur 29 vertreten, was in der im Restaurant „Landsknecht" folgenden Sitzung gerügt wurde. Zum Gauturnfest in Können sollen seitens des Bezirks Massenübungen an 6 längs gestellten Pferden von statten gehen, wozu etwa 150 Turner benötigt werden.

Die Bibelstunde der Mariengemeinde am Mittwoch, den 1. März, fällt wegen des an demselben Abend stattfindenden Passionsgottesdienstes aus.

Selbstmordversuch. Gestern abend versuchte eine 26jährige Dame sich mit Salzsäure zu vergiften. In schwerverletztem Zustande wurde sie nach dem St. Elisabethkrankenhause gebracht. Gründe zur Tat sind unbekannt.

Zusammenstoß. Gestern nachmittag fand in der Geiststraße ein Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und dem Lastautomobil der Firma Arndt aus Höhnstedt statt, wobei der Vorderteil des Motorwagens leicht beschädigt wurde.

Festgesahren. Gestern nachmittag hatte sich auf dem Mittelwege des Marktplatzes infolge eines Wasserrohrbruches vom Tage vorher das Straßenpflaster erheblich gesenkt. Ein Lastgeschirr, das zur Zeit den Straßenteil passierte, blieb in der Senkung stecken und mußte erst mittels Winde wieder gehoben werden.

Schlägerei. In der vergangenen Nacht fand in einem Schanklokal in der Leipzigerstraße eine Schlägerei statt, wobei ein Arbeiter am Kopfe verletzt wurde.

Streife. Bei einer in der letzten Nacht im 3. Polizeirevier abgehaltenen Streife wurden in einem Hause des Röpzigermeges gelegenen Strohhiemen drei männliche Personen nächtigend angetroffen.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 27. Februar.

Aufgeboten: Der Schlossermeister Wilhelm Kirchner, Friedrichstraße 29, u. Margarete Frosch, Ludw. Wuchererstr. 54. Der Arbeiter Christian Anders, Nebra, u. Marie Schalwig, Trotharstr. 7.

Eheschließung: Der Kaufmann Heinrich Schneider, Magdeburg, u. Anna Schröder, Lessingstr. 10.

Geboren: Dem Tischler Max Meuche S. Walter, Triftstr. 6. Dem Maschinisten Franz Iter S. Werner, Georgstr. 2. Dem Kaufmann Hermann Hagenbüchner S. Gerhard, Triftstr. 2. Dem Stadtrat Adolf Köcher S. Adolf, Heinrichstr. 12.

Gestorben: Des Werkführers Karl Arnold Ehefr. Auguste geb. Dieringer aus Tegel, 64 J., Bernburgerstr. 1.

Halle-Süd, 27. Februar.

Aufgeboten: Der Bankvertreter Gustav Schultheis, Leipzig, u. Elfriede Ruff, Glauchaerstr. 20. Der Schmied Louis Bauer u. Anna Wäschke, Torstr. 24.

Eheschließungen: Der Geschirrführer Willy Möllmann, Streiberstr. 29, u. Emma Schwarzwalder, Schlamm 11. Der Handelsmann Otto Sommer, Weingärten 4, u. Elise Koch, Schlamm 4.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung einer Gärtnerei.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in den Gemarkungen **Ammendorf — Beesen — Planena, äußere Merseburgerstr. 2** belegene, im Grundbuche von Beesen Band 8, Blatt 250, früher Band 5, Blatt 171, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Handelsgärtners **Hermann Präutigam** eingetragene Gärtnerei-Grundstück Kartenbl. 3, Parz. 224/39, 225/39, 273/39 und 274/39 Hofraum und Garten und 3 Gewächshäuser von 76 a 60 qm (jährl. Nutzungswert 588 Mk., Reinertrag 12,77 Taler) am **27. April 1911, vormittags 9½ Uhr,** durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Halle a. S., Poststr. 13—17, Erdgeschoß Zimmer Nr. 45 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Februar 1911 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 24. Februar 1911.

Königliches Amtsgericht, Abt. 7.

Der unter dem 29. Januar 1911 gegen den Kellner Friedrich Beck aus Halle a. S. erlassene Steckbrief ist erledigt. 2 J. 986/10.

Nordhausen, den 24. Februar 1911.

Der Erste Staatsanwalt.

Ausschreibung.

Die Ausführung von Pflasterarbeiten über den Rohrgräben in der Georgstraße und Alten Promenade (v. Paradeplatz bis Robert Franzstraße) soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag, den 2. März 1911, vorm. 10 Uhr,

an die unterzeichnete Verwaltung Unterplan 12 einzureichen, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 27. Februar 1911.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Geboren: Dem Friseur Karl Bähr T. Irmgard, Hedwigstr. 4. Dem Maurer Albert Wagner S. Willy, Spitze 33. Dem Rangierer Albert Brathuhn S. Otto, Meckelstr. 15. Dem Bergmann Gustav Dietrich aus Höhnstedt S. Gustav, Klinik. Dem Kaufmann Artur Bach T. Liselotte, Blücherstr. 3. Dem Kaufmann Max Thümmel S. Georg, Magdeburgerstr. 13 a. Dem Kaufmann Max Gottschick T. Marianne, Fürstental 1. Dem Arbeiter Karl Zachäus S. Franz, Sophienstr. 40. Dem Kaufmann Demeter Teitzel T. Ruth, Jakobstr. 50. Dem Hilfs-Rangierführer Friedrich Goral T. Margarete, Jakobstr. 31. Dem Küchenchef Johannes Schwarz T. Elisabeth, Bernhardystr. 12. Dem Drechsler Paul Ertel T. Martha, Marthastr. 25. Dem Maurer Erdmann Hedel S. Erich, Ratswerder 15.

Gestorben: Des Eisendrehers Theodor Knöchel Ehefr. Luise geb. Glock, 44 J., Hochstr. 20. Des Kapellmeisters Louis Schmidt Ehefr. Minna geb. Hamann, 34 J., Friesenstr. 12. Der Arbeiter Ernst Börnecke aus Debisfelde, 34 J., Klinik. Marie Winkler aus Grabschütz, 21 J., Klinik. Der Invalide August Kropeit, 74 J., III. Vereinsstr. 9. Des Handelsmanns Herm. Engelhardt Ehefr. Marie geb. Klemm, 51 J., Schülershof 15. Der Kaufmann Emil Uhle, 59 J., Beesenerstr. 10. Die Witwe Julie Gerlach geb. Teichmann, 86 J., Beesenerstr. 10. Des Bergmanns Gustav Dietrich aus Höhnstedt S. Gustav, 2 T., Klinik. Der Gastwirt Johann Schulz, 72 J., Mittelwache 9. Die Witwe Amalie Spahr geb. Eckardt, 90 J., Glauchaerstr. 68. Der Arbeiter Karl Müller, 65 J., Beesenerstr. 11. Frieda Bernhardt, 21 J., Huttenstr. 1. Des Bauingenieurs Hermann Schuster Ehefr. Anna geb. Krüger, 32 J., Krausenstr. 25. Des Rangierführers Hugo Elsner S., totgeb., Landwehrstr. 14. Des Werkmeisterassistenten Friedrich Nitsche T. Herta, 3 Mon., Freimfelderstr. 119. Die Witwe Henriette Walter geb. Sparkäse, 87 J., Lutherstr. 1.

Auswärtiges Aufgebot:

Der Handarbeiter F. B. Klingner u. J. M. B. Golke, Bennstedt.

Letzte Nachrichten.

Verzweiflungstat eines Familienvaters.

Posen, 28. Febr. In Reisen bei Lissa hat sich in letzter Nacht ein entsetzliches Familiendrama abgespielt. Der vor einigen Monaten aus Berlin zurückgezogene 34jährige Tischler Joseph Firyt, der an Kehlkopfschwindsucht und Lungenschwindsucht litt, hat aus Verzweiflung über das unheilbare Leiden zunächst seine 33 Jahre alte Frau und darauf sein 3jähriges Töchterchen erschossen, sodann hat er durch Erhängen Selbstmord verübt. In einem hinterlassenen Briefe gibt er als Grund zur Tat unheilbare Krankheit und den Umstand an, daß er seine kränkliche Frau und das Kind nicht der Not und dem Elend preisgeben wollte.

Raubmordversuch.

H. **Darmstadt, 28. Febr. (Privat-Telegramm.) Gestern abend wurde die Ehefrau des Russen Wladimir Turner in ihrer Wohnung am Riegerplatz von einem Bettler überfallen und durch 2 Messerstiche in die linke Brust schwer verletzt. Die Frau stürzte bewußtlos zu Boden und der Täter raubte aus der Wohnung einen Geldbetrag. Von dem Unhold fehlt bisher jede Spur.**

Perlenkolierdiebstahl.

London, 28. Febr. Vor einigen Wochen wurde einer Dame in einer der belebtesten Straßen von Edinburgh gegen 6 Uhr abends ein kostbares Perlenkollier im Werte von 140 000 Mk. geraubt. Montag morgen wurden der Artillerieleutnant Aylmer Cameron und seine Frau unter dem Verdacht der Täterschaft verhaftet. Sie erschienen vor dem Sheriff. Die Verhandlung war jedoch nicht öffentlich und man weiß nur, daß der Leutnant und seine Gattin gegen Kaution wieder in Freiheit gesetzt worden sind.

Großwesirstatswechsel.

Konstantinopel, 28. Febr. Wie verlautet, hat der Großwesir bereits demissioniert. Der von der Dommiterpartei zur Uebernahme des Großwesirats aufgeforderte Said Pascha stellte die Bedingung, daß das Kabineit ganz nach seinem Gutdünken zusammengesetzt werden dürfe. Die Dommiterpartei dürfte wahrscheinlich der Bedingung Said Paschas zustimmen.

Die Pest im Osten.

w. **Petersburg, 28. Febr.** In Charbin nimmt die Pest, die seit einer Woche abzunehmen schien, augenscheinlich an Heftigkeit und schneller Verbreitung wieder zu. Sonntag sind eine russische Krankenschwester, ein chinesischer Sanitätsbeamter und 8 Chinesen der Seuche erlegen. Ein soeben aus Petersburg in Charbin eingetroffener Student ist unter pestverdächtigen Erscheinungen erkrankt.

Vermischte Drahtnachrichten.

× **Königsberg, 28. Febr.** Die Fortschrittliche Volkspartei stellt nach der Königsberger Hartungschen Zeitung im Wahlkreis Heiligenbeil-Pr.-Eylau den Gutsbesitzer Zielke-Pilzgrimm als Reichstagskandidaten auf.

Petersburg, 28. Febr. Das Moskauer Kriegsgericht hat den Obersten Paliakoff wegen Annahme von 274 000 Rubel Bestechungsgelder zu fünf Jahren Zwangsarbeit und Zahlung von 140 000 Rubel an eine Pflegeanstalt für kranke Militärs verurteilt. Weitere Prozesse derselben Art stehen bevor.

Sport-Nachrichten.

Lawn-Tennis-Turnier. In Monte Carlo begann am Sonntag das diesjährige große Turnier. Auf den Plätzen in Condamine konnte man in den letzten Tagen zahlreiche hervorragende Spieler beim Training sehen: die Deutschen Frau Nereshheimer, A. von Parpart, R. und H. Kleinschroth, Rahe, ferner von Ausländern R. N. Williams, G. M. Simond, E. Barsdorf, A. C. Hunter, F. A. Bridgman, R. S. Alsby, Miß M. E. Stuart, Miß D. Ranson u. a.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.,
Filiale Halle a. S.
Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 28. Februar.

	Dividende für	%	Zinstermin	fuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds- u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	102,25G
3½%	—	—	"	3½	94,50B
3%	—	—	"	3	—
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	"	4	102,60G
3½% " " "	—	—	"	3½	94,40bzG
3% " " "	—	—	"	3	84,60B
Hall.conv.3½% Stadt-Anl.v.1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,50G
" 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
" " Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,50G
" " " v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
" " v 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
" 4% " v. 1900,	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,70B
" " v. 1905,	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,60G
Abg. Hall. Strassenbahn Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,00bzB
Städ. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,50G
" " v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,50G
" " III v. 1898	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,25G
" " v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,10G
" " v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,10G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	92,75G
Naumburger " "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,00G
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
" " " v. 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,50G
Zerbster " "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,50B
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,10G
" " " neus	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7	4	100,60G
" 3½% " "	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,60bzG
" 3½% " "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,75B
" 3% " "	—	—	1.1.u.1.7.	3	81,60G
" 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	—
" 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	92,50G
Unsrut-Reg.-Anl.(Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	89,00G
" " " 4½% "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,00B
Hall.Strassenbahn 4% "	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,75G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-NietlebenerBrk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,50G
" " Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,00B
Consol. Hall. Pfannerschaft, Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101 50G
Dtsch. Grube b. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50bzG
Grube Auguste rückz. 100%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
" " " v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,80B
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,75G
" Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.7.	4	—
Sächs.-Thür.Brk.-V.4% Schuldv.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
" II. rückz. mit 102 %	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
" " "	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102 00G
" " rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00bzB
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,75B
" " " 98	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
" " " 02	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
" " rückz. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Zeitzer Paraff.u.Solarölfabr. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
" " rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7	4	98,50B
Anleihen industr. Gesellschaften			1.1.u.1.7.	4½	102,00G
Ammend. Papierfab., 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
" " 4½% "	—	—	1.1.u.1.7	4½	102,50G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Eilenburger Kattun, 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 %	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,75G
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4u.1.10.	5	101,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.75G
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,50G
Gottfried Lindner, Anleihe . .	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien .	1909	9	1.1.	4	161,25G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1909	4½	1.1.	4	92,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1909-10	0	1.7.	4	18,00G
" Vorzugs-Aktien	1909-10	0	1.7.	4	—
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	242,00G
Riebeckche Montanwerke-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	—
Sächs.-Thür. Brauneik.-St.-Akt. .	1909	7	1.1.	4	141,25G
" Br.-St.-Pr.-A. 1 Em.	1909	7	1.1.	4	141,25G
" II. Em.	1909	7	1.1.	4	141,25G
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	210,00G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt. .	1909-10	11	1.4.	4	192,25G
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1909-10	10	1.4.	4	151,00bz
Industrie-Aktien					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt	1909-10	22	1.7.	4	383,00G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1909	0	1.1.	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1900-10	12	1.7.	4	225,25G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien .	1909-10	10	15.8.	4	160,00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1909-10	5	1.6.	4	107,00B
Eisenwerk Brünner, Artern . .	1909	8	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fb. ldw. M	1909	7½	1.10.	4	108,00B
Kyffhäuserhütte-Aktien . . .	—	3⁷/₁	1.4.	4	113,50bzG
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien .	1900-10	14	1.6.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt	1909-10	0	1.10.	4	49,00bzB
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1909	30	1.1.	4	410,00G
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1909	0	1.1.	4	—
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1909-10	4	1.7.	4	156,50G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte-Aktien . . .	1909	8	1.1.	4	201 00G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909-10	9	15.8.	4	137 00G
Lindner, Gottfried, Aktien . .	1909-10	7	1.4.	4	142,00bz
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1908-09	9	1.9.	4	—
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1909-10	8	1.9.	4	119 00bz
Wegelin & Hübner. A.-G-Akt.	1909	12	1.1.	4	214,00bzG
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1909-10	11	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien .	1909-10	10	1.10.	4	155,00bz
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½%	1909-10	3	1.4.	4	70,25B
" L.B.	—	5	1.4.	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1909	6	1.1.	4	100,25G
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl Bergb.-Ver. Kuxe	—	50	ohne Zins	o.Z.	3700G
Kons. Hall. Pfannerschaftskuxe	—	10	"	"	750,00G

X Dr. Hagens Nerventropfen, Fl. 1 Mk. **X**
altbewährt bei Schlaflosigkeit, nervösen Magenbeschwerden, geist. Ueberanstrengung etc.
Hauptdepot: Löwen-Apotheke, Halle a. S., am Markt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110228034/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

A. Riebeckscke Montanwerke in Halle a. S. Laut Mitteilung der Verwaltung ist nach den bisherigen Ergebnissen des Geschäftsjahres 1910/11 für dieses die gleiche Dividende wie im Vorjahre (12 Proz.) in Aussicht zu nehmen.

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges. Die Generalversammlung soll auch über die Erhöhung des Aktienkapitals um 400 000 Mk. Beschluss fassen.

Die Verbände der Rheinisch-Westfälischen und die der Sächsisch-Schlesischen Flachsspinnereien schlossen eine Interessengemeinschaft. Sie errichten in Berlin ein gemeinsames Kontrollbureau.

Konventionsbestrebungen der deutschen Hanfspinnereien und Bindfadenfabriken. Die unbefriedigende Lage der Branche wurde in Berlin in mehrtägiger Verhandlung seitens der massgebenden Fabrikanten dieses Zweiges eingehend erörtert. In der Hauptsache wurde in den Verhandlungen der Vorschlag gemacht, sich unter festen Bedingungen zu verständigen, und zwar auf Basis der Kontingentierung des Absatzes.

Aktienverkauf. Die Stadt Braunschweig verkaufte von den durch das Vermächtnis Juedels ihr zugefallenen Aktien der Eisenbahnsignalbau-Anstalt Juedel & Co. 1160 Stück zum Kurse von 280 Proz. an ein Konsortium, bestehend aus der Braunschweigischen Bank und der Firma Gutkind & Co. Weitere 400 Stück Aktien verbleiben im Besitz der Stadt.

Zur geplanten Erhöhung der Formeisenpreise. Innerhalb der Werke des Stahlwerksverbandes sind die Ansichten über die Zweckmässigkeit der angeregten Erhöhung der Formeisenpreise um 2,50 Mk. für das kommende Quartal sehr geteilt. Es ist wahrscheinlich, dass man an dem bisherigen Preise festhalten wird, um so mehr, als durch die zu erwartende Ermässigung der Stabeisenpreise die Konkurrenz des Betonbaues eine weitere Stärkung erfährt.

Thüringer Gasgesellschaft in Leipzig. Die Dividende für 1910 ist vom Aufsichtsrate auf 16 Proz. (wie in den Vorjahren) und der Tag der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung auf den 21. März festgesetzt worden.

Im Verein mit der Hannoverschen Maschinenfabrik beabsichtigt die Eisenfirma Bruckner & Söhne, Prag-Wien, in Prag eine neue Waggonfabrik zu errichten. Der Vertrag soll in den nächsten Tagen abgeschlossen werden.

Der Abschluss der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft für 1910 hat einen Reingewinn von 2 120 616,28 Mk. ergeben. Die Generalversammlung ist auf den 18. März d. J. anberaumt. Es wird ihr vorgeschlagen werden, als Dividende 300 Mk. für die Aktie zu genehmigen, sowie dem Kapital-Reservefonds 106 030,81 Mk. und dem Sparfonds 321 428,57 Mk. zu überweisen.

Die L. Georg Bierling & Co. Akt.-Ges. in Mügeln bei Dresden erzielte in 1910 nach 72 667 (50 879) Mk. Abschreibungen einschliesslich 3964 (47 137) Mk. Vortrag einen Reingewinn von 111 858 (119 977) Mk., aus dem 10 (8) Proz. Dividende verteilt und 25 148 (3964) Mk. vorgetragen werden sollen. Die Aussichten für das laufende Jahr seien gut.

Euling & Mack, Gips- und Gipsdielenfabriken. Akt.-Ges., in Ellrich a. H. Der Abschluss des Jahres 1910 weist gegenüber dem des Vorjahres eine Besserung auf. Auf Fabrikationskonto wurden vereinnahmt 273 528 (260 881) Mk., hierzu Vortrag aus 1909 gleich 2944 (2195) Mk., zusammen 276 473 (263 076) Mk. Hiervon sind abzusetzen für Unkosten 62 399 (61 748) Mk., Reparaturen 27 486 (25 573) Mk., Interessen 2957 (8152) Mk. Nach Vornahme von Abschreibungen im Betrage von 69 320 (70 357) Mark verbleiben 114 310 (97 244) Mk. Reingewinn, aus dem 8 (7) Proz. Dividende an die Aktionäre zur Verteilung gelangen.

Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co., Akt.-Ges. in Selb in Bayern. Der auf den 18. März einzuberufenden Generalversammlung wird nach reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen die Verteilung von wieder 18 Proz. Dividende in Vorschlag gebracht.

Ludwig Hupfeld (Pianofortefabrik) Akt.-Ges. in Leipzig. In der ausserordentlichen Generalversammlung wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 1 250 000 Mk. auf 3 500 000 Mk. durch Ausgabe neuer Aktien beschlossen. Die neuen Aktien werden von einem Konsortium unter Führung der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt zum Kurse von 130 Proz. übernommen, die sie den alten Aktionären im Verhältnis 2 : 1 zum Kurse von 135 Proz. anbieten wird. Die neuen Aktien sollen auch an der Berliner Börse zur Einführung kommen. Ferner beschloss die Versammlung, den Aufsichtsrat zu ermächtigen, nach Fertigstellung der neuen Fabrikanlagen eine 4½proz. Obligationsanleihe bis zu 1 Mill. Mk. aufzunehmen. Die neuen Mittel sollen zur Stärkung des Betriebskapitales, zur Betriebserweiterung und Abstossung von Bankforderungen dienen. Wie die Verwaltung mitteilte, ist das Unternehmen ausserordentlich stark beschäftigt. In den ersten 6 Monaten beträgt der Mehrumsatz über 500 000 Mark.

Zellulosefabrik Feldmühle in Breslau. Der Fabrikationsgewinn hat sich weiter gesteigert; er beträgt 1 630 153 (1 370 832) Mark. Die Abschreibungen sind auf 404 038 (372 373) Mk. erhöht worden. Der Reingewinn beläuft sich auf 725 309 (503 209) Mk. Daraus sollen 12 (10) Proz. Dividende gezahlt und 100 050 (36 550) Mark neu vorgetragen werden. Die Verwaltung will eine Kapitalerhöhung um 3 Mill. Mk. auf 7 Mill. Mk. vorschlagen. Die neuen Mittel sollen zur Erbauung und zur Inbetriebsetzung der Stettiner Fabrikfiliale dienen.

Wagengestellung im mittteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirks Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 27. Febr. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 4882 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3070 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

28. Februar.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Da die erwartete Verflauung in New York nicht eintrat, eröffnete der hiesige Verkehr in fester Haltung. Der Bankenmarkt war einheitlich fest mit Ausnahme von National- und Kommerzbank. In Transportwerten war das Geschäft gering. Neben Kanada waren besonders Schantung fest. Warschau-Wiener verloren ¾ Proz. auf Realisationen. Montanaktien waren durchweg fest. Schiffahrtspapiere neigten eher zur Schwäche. Von Elektrizitätswerten konnten A. E.-G. eine wesentliche Steigerung erfahren.

Produktenbörse.

Auf die höheren auswärtigen Notierungen eröffneten Weizen und Roggen anfänglich in fester Haltung; da sich aber später anscheinend für Rechnung des Inlandes Abgaben bemerkbar machten und auch Russland billigere Angebote stellte, so trat wieder für Weizen und Roggen eine Abschwächung hervor. Hafer und Mais behauptet, Rüböl etwas fester.

Weizen: märkisch 194,00—196,00, per Mai 201,50, per Juli 202,00.

Roggen: märkisch 148,00—149,00, per Mai 156,50, per Juli 159,25.

Hafer: feiner 174,00—183,00, mittel 164,00—173,00, gering 158,00 bis 163,00, per Mai 156,25, per Juli 158,75.

Mais: mixed 136,00—141,00, runder 140,00—142,00, per Mai 135 50, der Juli 136,50.

Rüböl: per Mai 60,10, per Okt. —.—.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.
(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 28. Febr. 1911, mittags 1 Uhr.
(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 190—198 bzB., argent. 215—221, Kansas 231—234 bzB., russisch. 207—218 bzB. Schwächer.

Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 147—152, neuer 150 bis 153, Posener 150—159, russischer 168—170 bzB. Behpt.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 172—192 bzB., feinste über Notiz, Sautgerste 194—210 bzB.. Mahl- und Futterware 140 bis 169 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländisch. alter — — — bzB., neuer 162—170 bzB., ausl. 162—171. Still.

Mais per 1000 kg netto, amerik. — — — bzB., runder 142—148, Cinquantin 169—175 B.

Raps per 100 kg — G.

Baeskuenen per 100 kg netto, 12—13 bzB.

Rüböl, Rüss., per 100 kg netto ohne Fass 60,00 bzB. Schwach.

Weizenmehl 00 28,75 bzB. **Roggenmehl** 0/I 22,50 bzB.

Zucker.

Magdeburg, 28. Febr. Kornzucker 88% ohne Fass 9,37—9,47. Nachprodukte 75%, ohne Sack 7,65—7,80. Fest. Brodraffinade I ohne Fass 19,62—19,75. Kristallzucker I, mit Sack —.—. Gemahlene Raffinade mit Sack 19,37—19,50. Gem. Melis mit Sack 18,87—18,99. Ruhig. Rohzucker 1. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per

Febr.	9,90 G.,	9,95 B.,	Juli	10,17½ G.,	10,20 B.,
März	9,90 G.,	9,95 B.,	Aug.	10,22½ G.,	10,27½ B.,
April	9,97½ G.,	10,02½ B.,	Sept.	10,20 G.,	10,22½ B.,
Mai	10,02½ G.,	10,07½ B.,	Okt.-Dez.	9,87½ G.,	9,90 B.,
Juni	10,00 G.,	10,12½ B.,		Tendenz: Fest.	

Hamburg, 28. Febr. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per Februar 9,90, per März 9,85, per Mai 9,97½, per Aug. 10,17½, per Okt. 9,87½, Dez. 9,87½. Fest.

Kaffee.

Hamburg, 28. Febr. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 54¾ G., per Mai 53½ G., per Sept. 52¼ G., per Dez. 51 G. Schleppend.

Sämereien - Wochenbericht
von J. & P. Wissinger, Berlin.

28. Febr. Rotklee, prima Qualitäten aus Ostdeutschland — bis — Mark, Weisskleie, fein bis hochfein 105 125 Mark. Schwedenklee 68—73, Gelbklee 58—64, Wund- oder Tannenklee 70—76, Inkarnatklee 52 56, Bokharaklee 54 58, Luzerne 91—98, Sandluzerne 94 102, Esparsette 17—20 Engl. Reygras 21 23, Ital. Reygras 24—26, Franz. Reygras 65—72, Timothee 42—48, Honiggras 22 26, Wiesenschwingel 105 120, Fioringras 48, enthülst 78—88, Wiesenfuchsschwanz 66—72. Wiesenrispengras 110—120, Poa compressa 68 75, Kammgras 75—90.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 27. Febr. abends 3,63 m, 28. Febr. morgens 3,78 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.

Aken, 27. Febr. Heute trafen ein die Kähne Nr. 337 u. 393.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 28. Februar.

Bankd. 4. Lomb. 5. Privatd. 3⅜%.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,30
do.	do.	2 M.	— —
Brtss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,725
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,50
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,30
London	1 L. St.	8 T.	20,445
do.	do.	3 M.	20,30
New-York	1 Doll.	vista	4,20
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,95
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,175
Checks auf London		–	20,47
Checks auf Paris		–	80,975

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	— —
20 Frcs.-Stücke	do.	16 24
Amerik. Noten	1000-5 D.	4 20
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,75
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,35
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,46
Französ. „	p. 100 Fr.	81,05
Holländ. „	p. 100 fl.	169,30
Italien. „	p. 100 Lire	80,75
Oesterr. „	p. 100 Kr	85,25
Russische „	p. 100 R.	216 75
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,00

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,40
D. Reichs-Anl.	4	102,30
do. „ convert.	3½	94,50
do. „ „	3	84 70
do. „ ult.	3	84,62
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,30
Preuss. Konsols	4	102,60
do. „ convert.	3½	94,50
do. „ „	3	84,60
do. „ ult.	3	— —
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	101,25
do. do.	3½	91,90
Bremer Anleihe 1902	3	80,60
Gr. Hess. St. 90 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	80,75
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	92,40
do. St.-Anl. 1886	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	83,90
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	91,70
do. XXVIII	3½	91,70
Westf. Prov. IV-V	4	101,50
do. VI 8-10	3½	92,00
Apolda St.-Anl. 97	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82.86	3½	94,80
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	93,10
do. do. 02	3½	93 10
Halle do. 00 I. II. ev.	4	100,60
do. do. 1882, 92	3½	— —
Magd. do. 91 unev. 10	4	— —
do. do. 1875-1902	3½	93,80
Merseb. do. 01 unc. 10	4	— —
Münch. do. 1903-04	3½	92,30
Naumb. do. 97 u. ev. 00	3½	— —
Weimar d. 1823	3½	— —
Wormser do. 1901	4	100,50
Kur- u. Neumärk. ritt.	3½	99,60
do. do. Com.-O.	3½	92,00
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	100,40
do. do.	3½	91,30
do. do.	3	83,10
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	100,75
do. do. neue	4	100,75
do. do.	3½	91,40
do. do.	3	82,20

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	100,40
do. do. kl.	4½	— —
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. do. kl.	4½	91,60
Chines. Anl. v. 96. gr.	5	102,20
do. do. kl.	5	102,20
do. Anl. v. 98. gr.	4½	99,50
do. do. kl	4½	99,50
Griech. ka. 1% Goldr.	1,30	42,00
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	50,75
do. Gold	1,60	— —
Japan. äuss. Anl. 05	4½	98,00
Italiener Rente	3½	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	100,25
do. do. 100 L.	5	100,25
Oesterr. Goldrente	4	— —
do. Kronenrente	4	93,90
do. Silberrente	4½	97,00
do. Papierrente	4½	— —
Portugiesen unif. III	3	67,10
Rumänen amort. 03	5	102,10
do. do. 96	4	95,30
do. do. 98	4	91,75
Russ. kons. Anl. v. 80	4	92,40
do. Gold-Anl. v. 94	4½	—
do. Staats-Anl. v. 02	4	92,75
Schweden 1886	3½	85,00
Serb. amort. St.-Anl.	4	— —
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
do. Kronenrente	4	87,25
do. Staatsrente 97	3½	81,10
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Aires	6	103,80
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	— —

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	4½	99,25
Halle-Hettstedt.	3	70,00
Lübeck-Büchen	8	186,00
Nordh.-Wernig.	4½	77,75
Schantungbahn	6	135,20
Allg. Deutsch. Kleinb.	5½	138,25
„ Lok.- u. Strassenb.	8	163,20
Elektr. Hochbahn	5	129,00
Gr. Berl. Strassenb.	8½	299,40
Hamburg. Strassenb.	10	200,25
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	— —
Südwest. St.-B., Lomb.	0	220,00
Warschau-Wiener	0	206,50
Baltimore and Ohio	6	106,40
Canada-Pacific	7	214,70
Gotthardbahn	6,6	— —
Ital. Meridionalbahn	6	134,50
do. Mittelmeerbahn	2½	184,50
Lux. Pr. Heinrichb.	4,8	144,50
West-Sicilianische	9	79,00
Halle-Hettstedt., Obl.	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	98,20
Dux-Prager do.	3	78,00
Oesterr. Gold-Pr.	4	96,10
Südösterr. Lomb. Pr.	2,40	57,10
Iwangor.-Dombr. Pr	4½	99,25
Moskau-Rjässan Pr.	4	99,10
Transkaukas. 5. Pr.	3	77,70
Wladikawkas 1897 P.	4	91,10
Anatolier I. Pr.	4½	— —
do. II. Pr.	4½	102,00
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	173,00
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 Obl.	3	78,25
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	72,30
North-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louis u. S. F. R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	144,10
Nordd. Lloyd-Akt.	0	108,30
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	69,75

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Elberfeld	8½	162,50
Berliner Handelsges.	9	172,40
do. Hyp.-Bank A.	8½	126,00
do. do. B.	6½	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	109,20
Com. u. Disk.-Bank	6	117,30
Darmst. Bk., Markst.	6½	131,60
Dessauer Landesbk.	6½	116,75
Deutsche Bank	12½	269,25
do. Uebersseebank	9	175,25
Disk.-Comm. Ant.	9½	199,40
Dresdner Bank	8½	165,40
do. Bankverein	5	—
Essener Kreditanst.	8½	163,75
Gothaer Grundkr.-B.	8	174,00
Leipzig. Kreditanst.	9	171,50
Magdeb. Bankverein	4½	116,75
Mitteldeutsche Pr.-B.	4	126,25
Mitteld. Kreditbank	6	124,75
Nationalbk. f. Dtschl.	6½	133,10
Oest. Kreditanst. ult.	10	212,25
Petersburg. Disk.-B.	11,00	210,25
Preuss. Boden-Kred.	8	154,50
do. Centr.-Bod.-Kr.	8	161,75
Reichsbank	8,83	142,75
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	168,50
Sächsische Bank	8	154,50
Schaaffhaus. Bankv.	7½	144,50
Schles. Bankverein	7½	153,75
Wiener Bankverein	7½	142,00
Berl. Hyp.-Pfdr. Ser. VIII/VIII unk. b. 1918	4	99,50

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	149,00
Deutsche Bierbr.-G.	4	126,25
Patzenhofer	11	261,00
Schönebg. Schl.-Br.	8	231,50
Schultheiss-Brauer.	14	267,25
Herkules-Br. Kassel	9	170,50
Klosterbr. Röderhof	3½	115,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	8½	165,00
Vereinsbr. Artern	6	104,50

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	296,00
Akt.-Ges. f. Anilint.	18	380,00
Adler Portl.-Zem.-F.	3	127 40
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	170,50
Allgem. Elektr.-Ges.	14	272,10
Ammend. Ppf. neue A.	22	335,00
Anglo-Kont. Guano	6½	114,50
Anh. Kohlenwerke	5	143,00
Baer & Stein, Metall	25	421,00
Bergmann, Elektr.	18	244,25
Berl.-Anh. Maschin.	12	198,00
Berl. Elektrizit.-W.	11	187,70
Berl. Maschinen-Bau	14	257,50
Berzelius Bergwerk	0	167,25
Beton- u. Monierbau	10	167,75
Bielefelder Masch.	28	451,50
Bismarckhütte	7	186,50
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gusstah.	12	234,80
Gebr. Böhler & Co.	12	220,00
Braunsch. Kohlenw.	13	225,00
do. do. St.-Prior.	14	226,50
do. Jute-Spinn.	12	223,75
Buderus Eisenw.	5	115,80
Butzke & Co., Met.-L.	6½	109,00
Chem. Fabr. Buckau	12	201,80
Concordia Bergbau	8	307,10
do. Spinnerei	5½	187,25
Consolidat. Schalke	20	354,50
Cottbuser Maschin.	3	87,75
Crollwitzer Papierf.	12	225,00
Dessauer Gas	9	171,50
Deutsch.-Atl. Tel.-G	7	225,00
Dtsch.-Lux. Bergw	11	200,30
Dtsch. Uebers. Elekt	10	187,25
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5	190,75
Dtsch. Gasglühl.-G	50	672,00
Dtsch. Kabelwerke	7	152,00
do. Waffen u. Munit	22	376,00
Donnersmarckh. ctrv	14	303,50
Dortmund. Union C. abg.	3	— —
do. Vorz.-A. D.	3	— —
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	187,90
Eilenb. Kattun	5	106,75
Eintracht-Bergw.	27	449,00
Elektra-Dresden	4½	117,75
Elekt. Intern. Zürich	10	203,70
Eschweiler Bergw.	20	185,00
do. Eisen	8	— —
Feldmühle Cellulose	10	184,00
Fraustädt. Zuckerf.	18	224,50
Geisweider Eisenw.	6	189,30
Gelsenkirchen Bgw	9	212,50
Georg-Marienhütten	2	103,00
do. do. St.-Pr.	6	116,40
Ges. f. elektr. Untern.	8	172,60
Glanziger Zuckerf.	11	189,90
Greppiner Werke	10	190,00
Hallesche Maschinen	30	411,25
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	64,00
do. Masch. St.-P. A. B	24	234,00
Harkort, Berg. St.-Pr.	7½	141,00
Harpener Bergbau	8	189,75
Hartmann Maschin.	10	179,30
Harzer Werke A. u. B.	0	48,50
Hasper Eisenwerke	8	183,10
Heinrichshall Chem.	5	130,10
Hemmoor Cementf.	4	132,50
Hibernia, Bergw.-G.	8	— —
Hildebrand Mühlen	0	158,00
Höchster Farbwerke	27	530,00
Hösch Eisen u. Stahl	18	304,50
Ilse Bergbau	24	432,50
Jaensch & Co.	10	137,00
Kahla Porzellanfabr.	12	331,00
Kattowitz Aschenwäsch.	0	166,00
Kattow. Bergbau	12	252,25
Kirchner & Co.	80	439,25
Kölner Bergwerk	20½	454,00
Köln-Müs. Bergw. ctr.	0	87,75
König Wilhelm abg	10	255,50
do. St.-Prior.	15	339,00
Körbisdorf. Zuckerf.	12	183,60
Kronprinz-Metall	23	425,50
Kyffhäuserhütte	8	202,25
Lahmeyer & Co.	5	118,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	110,00
Laurahütte	4	173,25
Leopoldgrube	6	120,75
Leopoldshall, St.-A	2	113,00
do. Prior.-Akt.	8	122,50
Ludw. Löwe & Co.	16	258,30
Lübeck. Masch.-Fab.	12	162,50
Masch.-Fab. Buckau	7½	170,00
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	— —
Milowicer Eisen	0	110,50
Mühlheimer Bergw.	11	190,50
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	146,00
Niederlausitz. Kohlenw.	11	208,00
Nordd. Wollkämmer.	12	151,60
Oberschl. Eisenbhnb.	1½	107,00
do. Eisenind. (Caro)	0	94,10
do. Cokswerke	8	170,90
Orenstein & Koppel	13	214,74
Phönix. Bergbau	15	247,60
Posener Spritf. A.-G	25	366,75
Rhein.-Nass. Bergw.	15	308,25
Rhein. Metallwaren	0	94,50
do. Vorz.-Akt.	0	91,25
Rhein. Stahlwerke	7	172 00
Riebeck Montanw.	12	203,50
Rombacher Hüttenw.	8	186,30
Rositzer Braunkohl.	15	162,00
do. Zuckerfabrik	8	157,00
Sächs.-Th. Brk. St.-A	7	142,00
do. do. St.-Pr.	7	142,00
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	278 75
Saline Salzungen	7	122,75
Sangerh. Masch.-F.	6	205,50
Schering, chem. F.	10	338,00
Schles. Zink	10	401,60
Schles. Portl.-Cem.	5	144,75
Schneider, Hugo	9	191,00
Schuckert Elektr.	7	184,40
Schulz-Knaudt	0	132,50
Siemens Glasindust.	15	251 00
Siemens & Halske	12	242,80
Stassfurt. Chem. F.	7	168,50
Stett. Bred. Portl.-Z.	5	106,00
Stettiner Cham., D.	17	253,00
do. Vulkan	12	223,25
Stöhr, Kammgarn	16	195,50
Stolberger Zink	5	148,50
Stralsunder Spiritk.	7½	141,00
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St. Pr	0	220,50
do. do. Vorz.-A.	7	220,50
Thüringer Salinen	4½	85,50
Tittel & Krüger	10	141,90
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	188,00
Wegelin & Hübner	12	213,00
Westeregeln, Alkali	10	225,00
Westfäl. Draht-Ind.	6	171,25
do. Stahlwerke	0	58,40
Wittener Gusstahl.	9	216,25
Wrede Mälzere	2	79,75
Zeitzer Maschinen	11	284,00

Schluss-Kurse. 28 Februar, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	213,37	4½% Chinesen
Berliner Handelsges.	172,50	Japaner 1905
Kommerz- u. Diskontob.	117,37	Russ Anleihe 1902
Darmstädter Bank	131,75	Spanier
Deutsche Bank	269,62	Türken, neue unific.
Diskonto-Kommandit	199,62	Türkenlose
Dresdner Bank	165,62	Ungarische Kronen
Nationalbank f. Deutschl.	133,37	Bochumer Gusstahl
Schaaffhaus. Bankverein	144,50	Deutsch-Luxemb. V.-A.
Russ. Bank f. ausw. H.	163,87	Dortmunder Union C.
Wiener Bankverein	142,00	Hohenlohe-Werke
Lübeck-Büchen	188,37	Laurahütte
Oesterr. Staatsbahn	158,62	Phönix-Bergbau
Lombarden	19,87	Rhein. Stahlwerke
Anatolier (80%)	117,75	Rombacher Hütte
Baltimore and Ohio	106,25	Gelsenkirchen Bergwerk
Kanada	215,12	Harpener
Orientbahnen Betr.-Ges.	152,62	Gr. Berliner Strassenbahn
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.
Meridionalbahn	134,62	Hansa Dampfschiffahrt
Mittelmeerbahn	84,50	Norddeutscher Lloyd
Pensylvania-Bahn	— —	Dynamit-Trust
Prinz Heinrichbahn	145,37	Edison
Warschau-Wiener	210,25	Otaw
3% Reichsanleihe	84,76	

Tendenz: fest.

Leipziger Börse vom 28. Februar.

3% Sächs. Rente	3	83,75	Leipziger Baumwoll-Spinnerei
3½% Sächs. Anleihe	3½	92,40	Leipz. Kammg.-Sp.
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	93,00	Thür Wollg.-Sp.
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,25	Riebeck & Co.
do. do.	4	101,20	Hall. Zuckerraffin.
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	99,80	Etzold & Kiessling
			Portl. Zement Halle
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	171,75	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine
Kr.-u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,60	do. do.
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	162,50	Graz.-Köfl. Eisenb.
Bank f. Grundbesitz	8½	182,75	Bleichertsche Braunkohlenwerke
Mansfelder Kuxe	0	710	Dörsten.-Batt. St.-A.
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1638	do. 5% Vorz.-A.
Gr. Leipz. Strassenb.	16	200,76	Naumburg. Braunk.
Hall. Strassenbahn	6	100,00	Zeitzer Paraffin
Leipz. Elektr. Strb.	4½	124,00	E.-Werke v. Gutüchtel
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	2	99,25	
Zimmermann, H. M.	7½	107,50	

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110228034/fragment/page=0003

„Meine Frau war über 50 Jahre mit einer häßlichen

Flechte

behaftet. Kein gesundes Fleckchen hatte sie auf dem Leibe. Durch Zucker's Patent-Medizinal-Seife D. R. P. Nr. 138988 wurden die Flechten in 3 Wochen beseitigt. Diese Seife ist Tausende wert. E. W." a St. 50 Pf. (15% ig) und 1.50 M. (35%ig. stärkste Form). Dazu Zucker's-Creme (nicht fettend u. mild) 75 Pf. u. 2 M. Insämtlich. Apotheken, Drogerien u. Parfümerien erhältlich.

Habichs Koch-Lehrinstitut

Gr. Steinstr. 14, Eing. Mittelstr., unter Leitung staatlich geprüfter Lehrerin.

Ihre Figur gewinnt

ganz bedeutend an Eleganz durch wirklich tadellos sitzende Garderobe. Diese erhalten Sie im Kaufhaus für Herren-Bekleidung für wirklich billige Preise. Wir empfehlen wenig getragene, teils aus ersten Abonnementshäusern stammend:

Anzüge 10, 14, 20 Mark etc.
Paletots 8, 12, 18 Mark etc.

Frack- u. Gesellschafts-Anzüge werden zu billigsten Preisen verliehen.
Abteilung II: Elegante, neue Garderoben.

Wir bitten genau auf die **Hausnummer 11** zu achten.

Kaufhaus für Herren-Bekleidung, G. m. b. H.

HALLE a. S., Leipzigerstr. 11, gegenüber der Ulrichskirche.

Sonntags von 7— 9½ und von 11½ — 2 Uhr geöffnet.

Patent-Anwalt

Ing. H. Schaal COTHEN, Promenade 8.

Die haltbarsten

Reisekoffer, Hosenträger, Portemonnaies, Reisetaschen, Schultornister, Zigarren-Etuis empfiehlt billigst

Heinrich Krasemann,
seit 1875
nur Schmeerstr. 19.
Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins.

Das meiste Geld

zahlt stets für
ganze Nachlässe von Möbeln
Laden-, Kontor- u. Restaurations-Einrichtungen sowie f. Geldschränke, Pianos 2c.
Friedr. Peileke,
Halle a. S. Geiststraße 25.
Telephon 2450.
Kaufe stets ganze Lager neuer Möbel.

Joh. Jajszycek,

Schuhmachermeister. Tel. 1996.
Spezialität: **Fußbekleidung für Fußleidende nach anatomischen Grundsätzen.**
Bekannte Erfolge.
Halle a. S., Krukenbergstraße 18.
Broschüre 1911 kostenfrei.

Wollene gestrickte

Golf-Jacken

(weiß und farbig)
für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Großherzogl. Sächs. Baugewerkenschule in Weimar

fünfklassig (nach den Preuß. Vorschr. vom 1. Juni 1908).
Der **Sommerunterricht** wird in diesem Jahre in 2 Klassen (Klasse II und III) durchgeführt. Beginn 3. April. Schulgeld 60 M. für Einheimische, 80 M. für Auswärtige. Billige Pension in Privathäusern. Schulprogramm kostenlos.
Regierungsbaumeister Dr. Ing. **Klopfer**, Direktor.

Der festlich gedeckte Familientisch!

Zu einem **Wettbewerb „Der festlich gedeckte Familientisch"**, der in den oberen Räumen der **Kunst-Ausstellung von Tausch & Grosse** v. 19.—26. März 1911 stattfinden soll, werden die Damen der Stadt Halle ergebenst eingeladen.

Anmeldungsformulare mit den näheren Bedingungen des Wettbewerbes sind in der Kunsthandlung von Tausch & Grosse zu erhalten. Letzter Anmeldungstermin ist der 8. März.

Der Künstlerverein auf dem Pflug.

Der Arbeitsausschuss:
Frau Amtsgerichtsrat von Bentivegni, Frau Kaufmann **Robert Bethmann**, Frau Professor **Braunschweig**, Frau **Gehrts-Wildhagen**, Fräulein **Charlotte Herold**, Frau Major **Hofmann**, Frau Oberleutnant **Hohmann**, Fräulein **Marie Peppmüller**, Frau Oberbürgermeister **Dr. Rive**, Frau Geheimrat **Roux**, Zeichenlehrerin Fräulein **Scheibe**, Frau Direktor **Schulze**, Frau Rechtsanwalt **Schütte**, Frau Bankier **Rudolf Steckner**, Frau Oberst **Freifrau von Troschke**, Frau Oberst **Wentscher**, Frau Generaldirektor **Zell**, Kunstmaler **Hering**, Direktor des Städt. Museums **Dr. Sauerlandt**, Buch- u. Kunsthändler **Tausch**.

10 gespielte Pianinos

von **Blüthner, Ibach, Irmler, Schwechten** u. a. verkauft zu äußerst billigen Preisen von **300 Mark** an **unter voller Garantie**
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33 34.

Waschgefässe

dauerh., billig. Mitgl. d. R.-Sp.-V.
Zander, Gr. Klausstraße 12.

Hochzeits-, Jubiläums- und Patengeschenke in Gold, Silber u. Geisslinger schwer versilberten Alfenidewaren,

Grosse Auswahl in
massiv silbernen Löffeln u. Bestecks
Ganze Ausstattungen
20 neue Muster.

Geisslinger und Alpacca-Bestecks in schwerer Versilberung.
20 neue Modelle vorrätig.
Lagerbesichtigung erbeten.
Sehenswerte Ausstellung und grosse Auswahl in der Maseberg-Passage und 3 Schaufenstern.
Paul Maseberg, Juwelier, nur Grosse Ulrichstr. 48, gegenüber der Bölbergasse.

Englisch und Französisch.

Privat-Unterricht durch
L. v. Roenne, Ulestraße 14, I.
Grundlage: **Uebung selbständiger Ausdrucksweise**, zunächst über Begriffe des **Alltagslebens**, später auf Grund von **Lektüre.**
Spezialität: **Handelskorrespondenz.**
Volle Berücksichtigung der Grammatik!
Garantie für Erfolge nicht unter Jahresfrist!
Honorar dem Vermögen des Schülers entsprechend.
Sprechzeit täglich von 1—3, meist auch abends nach 7.

Herrenzimmer in Eiche,

nur beste, solide Ausführung, empfiehlt
G. Schaible,
Werkstätten für Wohnungs-Einrichtungen
Gr. Märkerstraße 26 und Alter Markt 1.
Sehr große Auswahl.
Transport nach allen Orten Deutschlands frei.
— Katalog gratis und franko.

Gut erhaltener
Kinderwagen
zu verk. Charlottenstr. 18a I.

Garant. ei. vorzügl. Sendg.
4 frische Rauch **Aale** ob. ein 4fach groß. dicken
50 frl. **Rollm.** Pr. Brathr u. Pr. Biömhr.
40 Ia Sp. Büklinge 20
best. neu Sard. Heringe Büchse Sardin u je 1 Dos. ff Rollmops u Her in Gelée All. zus. nur 3.65.
E. Degener Konsfv Swinemünde 9d.

Gardinen-Wäscherei und Appretur

nach eigenem System in tadelloser Ausführung, am Platze konkurrenzlos.

Färberei Mauersberger

Chemische Reinigungs-Anstalt

6 eigene Läden:

Leipzigerstr. 33, Fernspr. 1248
Geiststrasse 15, „ 1252 (Adler-Apotheke)
Gr. Steinstrasse 1—2 (am Kleinschmieden)
Moritzkirchhof 5
Steinweg 27 (am Rannischen Platz)
Gr. Steinstrasse 39 (nahe Walhalla).

Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht in der Prov. Sachsen u. dem Herzogtum Anhalt.

Mitgliederversammlung

am **8. März 1911, 4 Uhr,** in **Halle a. S.** im **Grand-Hotel Berges.** Tagesordnung: Bericht und Rechnungslegung 1908/1910. — Aenderung der §§ 3, 9 der Satzung. — Wahlen. — Sonstiges.
Der Vorsitzende. von Hegel, Oberpräsident.

Hackerbräu Erfurt.

Das Liebfrauenbierfest

mit elektr. Pracht-Dekoration
währt vom **1. bis 26. März** und ist die größte Sehenswürdigkeit auf dies. Gebiete.

Kakao,

eigenes Fabrikat, von 90 Pf. pr. Pfd. bis 2,50 M. empfiehlt
Carl Beoch, Breitestr. u. Marktplatz, im Turm.

Patent-Grude-Oefen

zum Kochen, Braten, Backen, Heizen.
Ohne Wärmröhre v. 29 M. an
Mit Wärmröhre v. 50 M. an
Alleinverkauf: **Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.**
Einfache **Grudeöfen 6.—, 7.50, 9.—, 12.—, 15.— bis 30 M.**

Werden Sie Redner!

Lernen Sie groß und frei reden!
Gründliche Ausbildung durch Brechts tausendfach bewährten **Fernkursus für praktische Lebenskunst, höhere Denk-, freie Vortrags- und Redekunst.**
Ob Sie in öffentl. Versammlungen, im Verein oder bei geschäftlichen Anlässen reden, ob Sie Tischreden halten oder durch längere Vorträge Ihrer Ueberzeugung Ausdruck geben wollen, **immer und überall werden Sie nach unserer Methode groß, frei und einflußreich reden können.**
Der praktische Nutzen dieser Ausbildung ist:
Logisches, selbstschöpferisches Denken — freies, einflußreiches Reden — erfolgreiche Tätigkeit im Berufs- und Erwerbsleben — geistvolle, fesselnde Unterhaltung in der Gesellschaft.
Erfolge über Erwarten! Anerkennungen aus allen Kreisen.
Prospekt gratis von **R. Halbeck, Berlin 20,** Friedrichstr. 243.

Pianinos

in allen Preislagen, nur beste, bewährte Fabrikate, gegen
bequeme Teilzahlungen
ohne Preiserhöhung zu soliden Preisen.
Albert Hoffmann,
Am Riebeckplatz.

Beste
Leder-Portemonnaies,

Geldbeutel, Brief- und Banknotentaschen, Zigarrenetuis, Hosenträger empfehle in **gediegener Sattlerware** zu mäßigen Preisen
Paul Göldner
Koffer- u. Lederwarenfabrik, Neubau **Leipzigerstr. 79.**
Gegr. 1822. Fernspr. 2178.

Geld-Vorschüsse

auf jede Art Waren gibt unsere Lombard-Abteilung, Kulante und streng discrete Erledigung.
Berliner Speditions- und Commissions-Lagerhaus Arnold Ettinger
Berlin, Neue Friedrichstr. 2. Tel. Amt 7, 11262.

Gegen Korpulenz

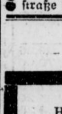
„Beisol"-Pastillen aus Fucus vesiculosus u. a. Fucusarten unter Zusatz mild abführend. Kräuterextrakte frei von schädl. Chemikalien. Nur echt im Kart. m. rot. Garantiestreif. u. Firma Laboratorium Leo, Dresden-A. 2.— ℳ. Bei Einsend. d. 2,25 ℳ frk. Bestandt.: Extr. fucl o vacuo, Extr. rhei cps. Ph. Br. je 5,0 50 drag. Pastill. Erhältlich in allen Apotheken.
Depots: Hirschapoth., Löwenapoth., Hohenzollernapoth. u. Engelapoth.

Laden

mit **Ladenstube u. Keller** für sofort **zu vermieten.** Näheres **Alter Markt 18** oder **Landsbergerstr. 3.**
F. H. Krause.

Reformbeinkleider Directoirehosen Turnhosen

für Damen und Mädchen empfiehlt in sehr großer Auswahl
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.



Nisthöhlen
für Stare 80, Meisen u. Rotschw. 60, Fliegenschnepper 50 Pf., nach Vorschrift d. dtsch. Ver. z. Schutze d. Vogelwelt. Anbr.-Anleit. grat. Vereine u. Abn. gr. Posten Rabatt.
Carl Schumann,
Gr. Steinstr. 30. Fernspr. 474.

Bettnässen.

Befreiung garantiert.
Auskunft umsonst
Alt. u. Geschlecht angeb.
B. Schoene & Co.
Frankfurt a. M. 886

Kanarienhähne, gute Schläger, verk. Wilhelmstr. 7, Gartenh. II r.

Schönheitssalbe
„Hetta",

nach uraltem Rezept aus besten Stoffen hergestellt, verschönt sichtbar den Teint und bef. allmähl. alle Runzeln. Absol. unschädl. Keine Schminke. Allein echt z. hab. bei Frau **Herrig**, Gr. Ulrichstr. 27.
Preis 2 Mark.

Steinhäger-

Urquell, v. H. G. König Steinhagen, per Fl. M. 2.25, bei 6 Flaschen und mehr a M. 2.00 empfiehlt **Franz Boas,** Meckelstraße 9.

Massiv goldene fugenlose
Verlobungsringe

in schmaler, hochgewölbter Form, das Stück von **4** ℳ an bis **40** ℳ
Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstraße. Fernspr. 3495.

Wetterhäuschen

reich verziert, von 50 Pfg. an.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.

„Union"

Färberei u. chem. Reinigungs-Anstalt
F. Gellen
Fabrik u. Kontor: **Barbarastr. 2a** Fernsprecher 2923.
Modernste
Neu! **Teppich- u. Polstermöbel-** Neu!
Vacuum-Entstaubungs-Anlage.
Entfernung des Staubes mittels Saugluft bis auf das letzte Atom.
Kein Schütteln, kein Hand- oder Maschinenklopfen.
Volle Garantie für absolute Schonung der Teppiche.
Beschädigung der Gewebe, Zerreissen und Zerren der Fasern ist ausgeschlossen.
Abholung und Zustellung der Teppiche etc. innerhalb der Stadt kostenlos.
Kunststopferei für **echte Teppiche** u. **Portièren.**
Kein Handapparat! Kein Handapparat!
Preise auf Anfrage.

Zum Umzug

empfehle
Möbel
in allen Holz- u. Stilarten.
Besonders
Einzel-Möbel
zu sehr billigen Preisen.
Friedrich Peileke,
Möbel-Magazin, Geiststr. 25.

Familien-Nachricht.

Statt besonderer Anzeige.
Heute morgen starb nach längerem Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter
Frau Henriette Walther,
geb. **Sparkäss**
im Alter von 87 Jahren.
Halle a. S., den 27. Februar 1911, Gr. Ulrichstr. 52.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Heinrich Schucke, Apotheker.
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3½ Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110228034/fragment/page=0004